Ressort: Reisen

Viele ICEs in der Werkstatt - Weiterhin Störungen im Bahnverkehr

Berlin, 11.12.2017, 17:42 Uhr

GDN - Auch zu Beginn der Woche kam es zu Unregelmäßigkeiten bei der Bahn - ein Dutzend ICEs steht derzeit aufgrund von witterungsbedingten Fahrzeugschäden zur Reparatur in den Werkstätten. Das teilte die Bahn am Montag mit.

Durch den Wintereinbruch mussten Bahnfahrer schon am Sonntag teilweise erhebliche Verspätungen und Zugausfälle hinnehmen - am Montag stabilisierte sich die Lage etwas. So musste unter anderem die Schnellfahrstrecke Köln-Rhein/Main mehrere Stunden gesperrt werden und konnte auch am Montag nur mit verminderter Geschwindigkeit befahren werden. Auf der neuen Verbindung Berlin-München gab es am Sonntag ebenfalls verschiedene Störungen, die zum Teil zu erheblichen Verspätungen führten und am Montag noch zu spüren waren. So war aufgrund eines Personenunfalls bei Ingolstadt die Strecke Nürnberg-Ingolstadt-München für sechs Stunden gesperrt. Hinzu kamen technische Störungen des neu eingeführten Zugsteuerungssystems ETCS (European Train Control System) bei einzelnen Fahrzeugen. Die gestrigen Fahrzeugausfälle wirkten auch am Montag noch vereinzelt nach, da Züge und Personale an den jeweiligen Abfahrtsbahnhöfen nicht entsprechend der Planung bereitgestellt werden konnten, so die Bahn.

Bericht online:

https://www.germandailynews.com/bericht-99082/viele-ices-in-der-werkstatt-weiterhin-stoerungen-im-bahnverkehr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD 483 Green Lanes UK, London N13NV 4BS contact (at) unitedpressagency.com Official Federal Reg. No. 7442619